

Zwischen den Zeilen

Von ScarsLikeVelvet

Kapitel 15: Dienstag, 14. Februar 2017 (Alex)

Ich kann es immer noch nicht fassen.
Als ich aus der Klinik kam, da warst du.
Zwar auf Krücken und ein wenig abgemagert.
Aber du warst da.
Ich bin so schnell zu dir gelaufen, wie ich konnte.
Ich bin vor dir auf die Knie gefallen.
Und dann war sie da.
Deine Hand ...
Warm und vertraut ...
vergraben in meinem Haar.
Du hast mich ausgeschimpft für meine Dummheit.
Für den Mangel an Vertrauen und mir noch vor der Klinik gesagt, dass du mir daheim
den Hintern versohlen wirst.
Ich habe das Alles für einen Traum gehalten.
Aber Mats ist mir gefolgt und hat mir gesagt, dass es real ist.
Und wenn Mats das sagt, dann glaube ich ihm.
Gut ... meinem schmerzenden Hintern kann ich auch glauben.
Satte 30 Schläge mit dem Lederpaddel hast du mir verpasst.
Meine Haut ist so gut durchblutet, ich glaube mein Hintern glüht im Halbdunkel.
Sitzen können werde ich für die nächsten Tage nicht, aber das ist mir egal.
Um meinen Hals liegt das weiche lederne Halsband, dass du mir schon an Heiligabend
umlegen wolltest.
Ich habe dir meine Antwort gegeben.
Ich bin jetzt dein Sub.
Und nicht nur das.
Ich wohne jetzt bei dir.
Denn meine Wohnung, die haben sie ausräumen lassen.
Aber das ist egal.
Wir wollen ohnehin in wenigen Wochen heiraten.
Und wenn ich diesen Eintrag hier fertig geschrieben habe, dann werde ich dir das Buch
geben.
Und dann kannst du selbst lesen, wie es mir ergangen ist.
Aber eines, das möchte ich noch loswerden.

Du bist mein Dom.
Du bist die Liebe meines Lebens.

Du bist mein Herz und meine Seele.
Das Zentrum meines Seins.
Ohne dich kann und will ich nicht leben, das weiß ich jetzt.

Wenn du also irgendwann gehst, dann gehe ich mit dir.
Ich liebe dich.
Jetzt und für alle Zeit.

In Liebe,
Alex